



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
Stadtwerke Kusel GmbH		Michael Maute

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Werkausschuss	24.09.2025	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Erneuerung der Wasserleitung in der Hauptstraße und der Flurstraße in der Ortsgemeinde Niederstaufenbach

hier: Vorstellung der Maßnahme sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

▪ **1 Ausgangssituation**

Die Ortsgemeinde Niederstaufenbach ist Teil der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan im Landkreis Kusel. Die Verbandsgemeindewerke Kusel Altenglan, Betriebszweig Wasserwerk mit den Stadtwerken Kusel GmbH als Betriebsführerin, planen die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der „Hauptstraße“. Die Decker Ingenieure GmbH wurde mit der Planung zur Erneuerung der Trinkwasserleitung beauftragt. Die vorliegenden Entwurfsunterlagen behandeln dabei diese Planung.

▪ **2 Planerische Darstellung**

▪ **2.1 Bestandssituation**

Die alte Trinkwasserleitung DN 100 im Verlauf der „Hauptstraße“ und „Flurstraße“ besteht aus Asbestzementrohren (AZ). Sie ist in einem maroden Zustand. Im Bereich der zu erneuernde Strecke befinden sich 31 bestehende Hausanschlüsse.

Aufgrund der Rohrleitungen aus Asbestzementrohren und der drohenden Gefahr durch weitere Rohrbrüche (bisher 7 Rohrbrüche) ist eine zeitnahe Erneuerung der Trinkwasserleitung unumgänglich. Auch ist zum einen gewissen Teil unbekannt aus welchem Rohrmaterial die Hausanschlüsse bestehen. Es ist aber anzunehmen, dass es sich zu einem Großteil um Stahlanschlüsse handelt, die ebenfalls zeitnah erneuert werden sollten.

▪ **2.2 Erneuerung der Wasserversorgung**

Die Erneuerung der Trinkwasserleitung soll auf einer Gesamtlänge von **ca. 597 m** erfolgen. Aufgrund der innerörtlichen Lage, den notwendigen Überdeckungen in der Asphaltfahrbahn,

den vorhandenen Bestandsleitungen sowie der Erneuerung der Hausanschlussleitungen kann die Erneuerung nur in offener Bauweise ausgeführt werden.

Es soll eine Wasserleitung DN 100/125 aus duktilem Gusseisen (GGG) verlegt werden. Um die Wasserversorgung während der Bauphase zu gewährleisten, soll die Wasserleitung in einer alternativen Trasse verlegt werden. Dabei wird sie vom geplanten Anfang bis Ende in die Straße verlegt.

▪ 3 Kostenberechnung

Es wird von Baukosten von 710.000,00 € Netto (844.900,00 € Brutto) und Nebenkosten von 90.000,00 € Netto (107.100,00 € Brutto) ausgegangen.

Die Kosten sind im Investitionsplan enthalten.

▪ 4 Bodengutachten

Das Bodengutachten wurde durch die Firma ICP Ingenieure GmbH erstellt. Das Gutachten liegt seit August 2025 vor.

Das Ingenieurbüro Decker wird die Maßnahme in der Sitzung des Werkausschusses detailliert vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgestellten Planungen zum Umbau sowie zur Neuordnung der Wasserleitung in der „Hauptstraße“ und der „Flurstraße“ in der Ortsgemeinde Niederstaußenbach zu.

Die notwendigen Arbeiten sollen zu gegebener Zeit durch die Vergabestelle der Verbandsgemeinde ausgeschrieben werden. Die Betriebsführerin sowie die Verwaltung werden ermächtigt und beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Mitzeichnung:

Becker, Kai	FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe
-------------	-------------------------------------